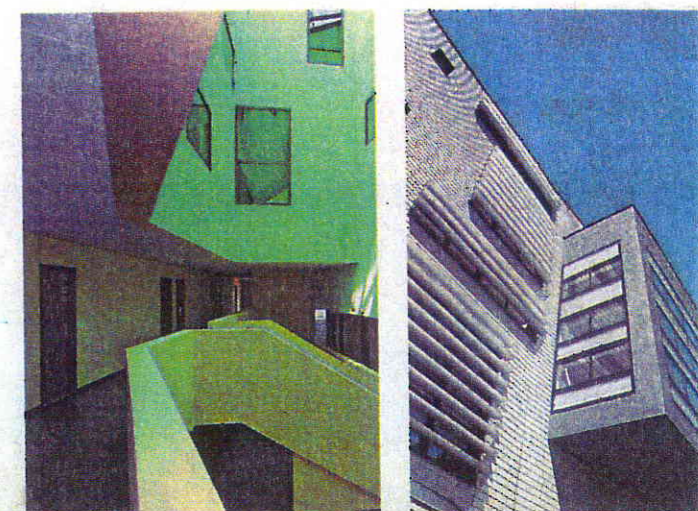




Die Ehrengäste und Projektverantwortlichen überzeugten sich mit Begeisterung gleich selbst von der Funktionalität der „Kommunikations-Stiege“. Fazit: besonders wertvoll. Bild: HO



Kochen kein Problem. Jedes Zimmer verfügt über eine funktionale Küche und eine eigene Nasszelle. Bild: RAINER IGLAR



Bei diesen Farben wird auch manch schwerer Gang zur Uni ein bisschen leichter. Bild: RAINER IGLAR

Die gelungene Architektur-Anlage macht sie zu einem Erfolg. Bild: RAINER IGLAR



Die fröhlichen Farben der Stühle wirkten offenbar auf die Stimmung. Bild: RAINER IGLAR

Farbenwelt: Pfiffige Wohnungen für helle Köpfe

Pünktlich zum Start des Wintersemesters 2011/2012 hat die Heimat Österreich das neue Studentenwohnheim für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität fertiggestellt. Am 2. September wurde das innovative Projekt feierlich übergeben.

Im Rahmen des Projekts „Stadtwerk Lehen“ errichtete die Heimat Österreich im Nordostteil des Gesamtareals ein Studentenwohnheim für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU). Das Konzept ist ebenso einfach wie gut durchdacht: eine moderne 1-Bett-Garconniere inklusive Nasszelle, kompletter Möblierung und Internetanschluss bei einer Wohnfläche von ca. 22 m². Damit haben die jungen Leute alles, was eine adäquate Unterkunft dem studierenden Geist bieten muss: ausreichend Platz, die Privatsphäre bleibt gewahrt und der Preis ist

auch für Studenten bezahlbar. Vier der insgesamt 97 Zimmer sind zudem behindertengerecht ausgestattet.

Prominente Gäste

Zur feierlichen Übergabe im Studentenwohnheim fanden sich zahlreiche prominente Gäste und Projektbeteiligte ein, darunter Landesrat Walter Blachfellner, Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, Bgm.-Stv. Dr. Martin Panosch, Mag. Christine Kubik (Land Salzburg), Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Sedlmayr (Vizekanzler PMU) und Notar MMag. Dr. Hansjörg Brunner (Vorstand

Salzburger Studentenwerk).

Teamwork

Heimat Österreich Geschäftsführer Karl Huber eröffnete den offiziellen Teil mit einer kurzen Ansprache und nutzte die Gelegenheit, den Projektverantwortlichen seinen Dank auszusprechen. „Das Studentenwohnheim ist der erste fertiggestellte Teil des großen Projekts ‚Stadtwerk Lehen‘, war aber für sich selbst ein sehr komplexes Bauvorhaben. Dies erfordert ein kooperatives Zusammenspiel vieler Beteiligten, das hier sehr gut funktioniert hat“, ergänzte er. Sein Dank richtete sich in erster Linie an die ARGE Stadtwerk Lehen, die aus den Unternehmen Hillebrand Bau GmbH, Ebster Bau GmbH und Steiner Bau GmbH besteht, sowie bei der SABAG, welche für die Heimat Österreich in bewährter Weise das Projekt-

management abwickelte. Besonders bedankte er sich bei Mag. Georg Leitinger vom Salzburger Studentenwerk, der sich bei diesem Projekt sehr engagierte und eine zentrale Rolle spielte. Weiters sprach er Arch. Christoph Scheithauer seinen Dank für dessen ausgezeichnete Arbeit aus. Bürgermeister Dr. Heinz Schaden schloss sich den Worten seines Vorredners an und strich den Wert des Studentenwohnheims, aber auch des Gesamtprojekts Stadtwerk Lehen für die Stadt Salzburg heraus. Landesrat Blachfellner verdeutlichte den Anwesenden anschaulich die Wichtigkeit der Salzburger Wohnbauförderung, ohne die so manches Projekt nicht realisiert werden könnte.

Flott und durchdacht

Das PMU-Studentenwohnheim ist exakt auf die Bedürfnisse jun-

ger Menschen zugeschnitten. Die Architektur des Gebäudes, die frische Farbgebung und Details wie beispielsweise eine „Kommunikations-Stiege“, auf der sich die Bewohner und Bewohnerinnen treffen und austauschen können, sowie vier Aufenthaltsräume mit Sitzgruppen schaffen ein Umfeld, in dem sich die Studierenden schnell zusammenfinden und wohlfühlen.

So innovativ wie das Gebäude selbst ist auch das effiziente Energiekonzept und dessen Finanzierung, denn die Kosten für zukunftsweisende Systeme sind nach wie vor sehr hoch. Die Heimat Österreich nutzte das EU-

Forschungsprogramm „Concerto“ zur Co-Finanzierung, welches vor allem energieoptimierte Bauvorhaben und Projekte finanziert, die auf Technologien wie Solar oder Photovoltaik setzen. Die Baukosten des Wohnheims beliefen sich auf ca. 5,8 Mill. Euro, von denen ca. 5,1 Mill. mittels Förderungsdarlehen des Landes Salzburg finanziert wurden. Das Studentenheim, mit dessen Planung sich das Architekturbüro Forsthuber & Scheithauer beim Architekturwettbewerb durchsetzen konnte, wird vom Salzburger Studentenwerk betrieben. Mieter des Objekts ist die PMU Service GmbH.

IMPRESSUM

„Studentenwohnheim für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität“ ist eine Baureportage der „Salzburger Nachrichten“. Projektbetreuung: Andreas Eder

<p>BAUTRÄGER</p> <h2>HEIMAT ÖSTERREICH</h2> <p>Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges.m.b.H. Plainstraße 55 • 5020 Salzburg Tel. 0662 / 43 75 21 - 0 • Fax: 43 75 21 - 39 office@hoe.at • www.hoe.at</p> <p>Ein Mitgliedsunternehmen der gemeinnützigen Bauträger Salzburgs gbov DIE GEMEINNÜTZIGEN</p> <p>PROJEKTLEITUNG u. ÖBA</p> <p>SABAG SAUMANAGEMENT</p> <p>SABAG Baumanagement GmbH Jakob-Haringer-Str. 8 • 5020 Salzburg Tel.: +43 (0) 662 / 88 27 14 office@sabag.at • www.sabag.at</p>	<p>ARGE STADTWERK LEHEN</p>  <p>Bau und Service Hillebrand GmH Krimpling 1 • 5071 Wals Tel.: +43 (0) 682 / 85 03 94 office@hillebrand.at www.hillebrand.at</p> <p>Ing. W. Steiner Baugesellschaft Gewerbstraße 7 • 5550 Radst. Tel.: +43 (0) 6452 / 64 83 info@steiner-bau.at www.steiner-bau.at</p> <p>EBSTER BAU Gesellschaft m.b.H. Hauptstrasse 109 • 5302 Hennd Tel.: +43 (0) 6214 / 65 00 -0 office@ebster-bau.at www.ebster-bau.at</p>
---	--